

Rotary-Kalender



Wie in den vergangenen Jahren hat der Rotary Club Bremervörde-Zeven wieder einen Adventskalender für den guten Zweck herausgegeben. Mit dem Erlös werden soziale Projekte in der Region unterstützt. Die BZ veröffentlicht bis zum 24. Dezember täglich die Gewinnnummern. Heute:

- A 2440
- B 1772
- C 3319
- D 4428
- E 2733
- F 4070
- G 2337
- H 1381

**Samtgemeinde Geestequelle
Rat zollt Initiative „Respekt“**

OEREL. Einhellig hat der Rat der Samtgemeinde Geestequelle der Schaffung eines Ganztagsangebotes in der Grundschule Basdahl zugestimmt. Grünes Licht gab der Rat auch für die Finanzierung einer FSJ-Stelle für die Schule.

Einstimmig bekennt sich der Rat auch zu der Initiative „Respekt – Kein Platz für Rassismus“. Entsprechende Schilder sollen an der Schule Geestequelle und am Rathaus in Oerel angebracht werden. Adolf Wilshusen (WFB) nahm nicht an der Abstimmung teil. Zuvor hatte er moniert, dass das Thema im Samtgemeindeausschuss nicht auf der Tagesordnung gestanden habe. Wegen dieses Formfehlers seien ihm in der Vergangenheit schon Antragsstellungen verwehrt worden, ärgerte sich Wilshusen und forderte, den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen, was der Rat ablehnte.

Gerhard Oetjen (WFB) sprang seinem Ratskollegen bei. Wilshusen kritisierte den Punkt nicht inhaltlich, sondern es gehe darum, dass eine Formalität nicht eingehalten worden sei. Davon unbeeindruckt stimmte der Rat für die Schilderinitiative. (fs)

Notdienste

Krankenhäuser

OsteMed-Klinik Bremervörde

Gnarrenburger Straße 117
Tel. (0 47 61) 9 80-0

Elbe-Klinikum Stade

Bremervörder Straße 111
Tel. (0 41 41) 97-0

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf (05 51) 19 24 0

Allgemeinärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bundesweite Rufnummer: 116 117
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr.

Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

Augenärzte

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes (0 41 41) 98 17 87

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi. und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

Kinderarzt

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade

Mi. + Fr. 15 bis 20 Uhr
Sa., So., Feiertag 10 bis 20 Uhr
Telefon (0 41 41) 66 08 66

Apotheken

Geestland-Apotheke, Selsingen

Tel. 0 42 84/92 88 20
Zusätzlich bis 19 Uhr:

Rats-Apotheke, Bremervörde

Tel. 0 47 61/69 68



Das Wetter spielte zwar nicht mit beim Fototermin, doch Grund zum Strahlen gibt es in Gnarrenburg um so mehr: Geschäftsbereichsleiter Marcel van der Pütten (links) und Bürgermeister Axel Renken freuen sich, dass es kurz vor Fertigstellung des Millionenprojekts Dorfplatz gelungen ist, weitere Fördermittel bewilligt zu bekommen.

Foto: Schmidt

„Mehrwert für Gnarrenburg“

Gnarrenburg freut sich über weitere Förderung für Dorfplatz – Eigenanteil auf zehn Prozent gesunken

Von Thomas Schmidt

GNARRENBURG. Der Neubau des Gnarrenburger Ortsmittelpunktes steht kurz vor der Vollenendung, da kommt eine gute Nachricht aus Verden im Rathaus gerade zur rechten Zeit: Wenn die 1,96 Millionen-Euro-Maßnahme abgerechnet wird, bleibt für die Gemeinde nur noch ein Eigenanteil von zehn Prozent zu zahlen, also 196 000 Euro. „Unser Antrag für eine Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung finanzschwacher Kommunen für EU-geförderte Vorhaben nach der ZILE- und der LEADER-Richtlinie wurde positiv beschieden“, freut sich Geschäftsbereichsleiter Marcel van der Pütten.

Wie berichtet, lag der Förderanteil bislang schon bei 73 Prozent. Doch gab es bei der Förderstelle des Amtes für regionale Landesentwicklung in Verden kurzfristig im Zuge der Fördermaßnahmen in Folge der Corona-Pandemie einen kurzfristig neu aufgelegten Fördertopf. „Wir mussten schnell handeln. Da die Mittel im Fördertopf begrenzt waren“, sagte Renken. „Wir hatten die Möglichkeit, eine so genannte Billigkeitsleistung zu beantragen. Wir mussten darlegen, dass wir coronabedingt Steuerausfälle haben“, erläuterte Marcel van der Pütten. „Statt 73 Prozent Förderung bekommen wir jetzt 90 Prozent, so dass sich der Eigenanteil um 333 000 Euro reduziert“, ergänzt Renken im Pressegespräch.

Van der Pütten und Renken sind überzeugt, dass der neue Ortsmittelpunkt die Kernort-



Alles Gute kommt von oben – in diesem Fall ein Bauwerk zur Unterbringung technischer Anlagen zur Wasseraufbereitung für ein Wasserspiel auf dem neuen Dorfplatz in Gnarrenburg.

Foto: rb Bau Brodthmann

schaft und mithin die gesamte Gemeinde beleben werde und eine Riesenzugkraft, wenn nach der Corona-Pandemie wieder größere Veranstaltungen möglich sind. Dann könne nicht nur die lang gehegte Vision von einem Wochenmarkt für Gnarrenburg Wirklichkeit werden. Konzerte, Ausbildungsmessen oder andere Veranstaltungen – auch in Verbindung mit dem Bürgerhaus – seien auf dem Dorfplatz im Herzen der Ortschaft denkbar. „Wir werden das Gespräch mit Vereinen, Verbänden suchen. Die positiven Erfahrungen, die wir schon mit dem Bürgerhaus gemacht haben, lassen sich bestimmt auf die Nutzung des Dorfplatzes übertragen“, ist van der Pütten zuver-

» Es ist erfreulich, was jetzt für einen Eigenanteil von nur zehn Prozent möglich ist: ein unglaublicher Mehrwert für Gnarrenburg.«

Marcel van der Pütten, Geschäftsbereichsleiter

sichtlich. Gespräche mit dem Touristikverein, dem Ortsbürgermeister und der AG Dorfneuerung seien bereits vielversprechend, betonte van der Pütten. Es sei unglaublich, was jetzt mit einem gemeindlichen Eigenanteil von nur zehn Prozent an Mehrwert für Gnarrenburg geschaffen werden könne, fügt er hinzu –

auch mit Blick auf vereinzelte kritische Stimmen in den „sozialen Medien“. „Wenn Corona es wieder zulasse, könne viel Leben in die Mitte des Ortes geholt werden“, freuen sich van der Pütten und Renken unisono. Die Bürger seien eingeladen, eigene kreative Ideen zur Nutzung des Dorfplatzes einzubringen. Zum Frühjahr werde die Gemeinde einen entsprechenden Aufruf starten und den Dialog mit den Bürgern suchen.

Der neue Gnarrenburger Ortsmittelpunkt im Rahmen der Dorfneuerung mit Aufbauten, Bänken und einem Wasserspiel umfasst auch zwei neue Umfahrungen für das Rathaus sowie neugebaute und sanierte Stellplätze.

In Rhade sind jetzt die Kühe los

Ostereistedter Tiermalerin Marion Wilk präsentiert im Dorfladen ihre farbenfrohen Bilder

RHADE. Ob Milch, Mehl oder Makkaroni, ob Eier oder Eis, Wurst oder Wein – im Dorfladen Rhade gibt es eigentlich alles, was ein Mensch im Alltag so gebrauchen kann. Seit April 2017 erfreut sich das Geschäft denn auch großer Beliebtheit in der Region, immerhin bietet es mehr als 2000 Artikel, einen Bankautomaten sowie eine Post- und Lotto-Annahmestelle – und obendrein immer eine freundliche Bedienung samt Klönschnack.

Das allein ist ja schon etwas Besonderes in dem Ort, doch der aus bürgerschaftlichem Engagement entstandene Dorfladen Rhade hat es sich unter Federführung des gleichnamigen Vereins ebenfalls zur Aufgabe gemacht, regionalen Produzenten die Möglichkeit zu geben, in Rhade ihre eigenen Waren anzubieten. Der Dorfladen kooperiert dabei nicht nur mit Herstellern unterschiedlicher Lebensmittel, sondern denkt

auch an ganz andere Wünsche seiner Kundschaft: So lassen sich etwa auch Deko-Artikel und flo-

ristische Kreationen erwerben, die gerade jetzt in der Adventszeit gut ankommen. Und nun sind

dort auch noch die Kühe los. Denn ab sofort ist die „kuh.gallerie“ von Marion Wilk aus Ostereistedt mit von der Partie.

Die Tiermalerin präsentiert im Dorfladen einige ihrer farbenfrohen Hof- und Wildtiere in Form von Leinwandreproduktionen sowie ihren Wandkalender für das neue Jahr.

Darüber freut sich nicht nur die Künstlerin selbst. Marlene Bösch aus dem Vorstand des Dorfladen-Vereins ist begeistert: „Tiere gehören zum Dorfleben doch dazu – und deshalb passen diese Bilder einfach perfekt zu unserem ländlichen Laden.“

So tummeln sich dort nun zwischen Käse, Eiern und Wurstwaren gleich deren „Erzeuger“: bunte Kühe, Hühner und Schweine, die gute Laune in der grauen Winterzeit verbreiten. Mehr Infos unter: <https://de-de.facebook.com/DorfladenRhade/> (zz) www.kuh.gallerie



Im Dorfladen Rhade wird's ab sofort „tierisch“ bunt: Marlene Bösch vom Dorfladen (links) und Tiermalerin Marion Wilk mit ihrer „kuh.gallerie“, die farbenfrohe Bilder präsentiert.

Foto: kuh.gallerie

Tipps

Querbeet

ELM:

Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes, Schießstand Hohe Heide, Torfweg, 17 bis 20 Uhr.

**Nur noch heute geöffnet
Rathaus und Tourist-Info zu**

BREMERVÖRDE. Ab dem morgigen Mittwoch ist das Bremervörder Rathaus für den Publikumsverkehr geschlossen. Bereits vereinbarte Termine könnten jedoch noch wahrgenommen werden, betont Bürgermeister Detlev Fischer. Neue Termine würden hingegen lediglich in Eil- und Notfällen vergeben – und das ausschließlich nach vorheriger telefonischer Anmeldung im Rathaus. Diese Regelung gilt zunächst bis zum 10. Januar. Geschlossen bleiben bis zu diesem Zeitpunkt auch die Türen der Tourist-Information. (tb)

Amphetamine genommen

Autofahrerin unter Drogen

BREMERVÖRDE. Am Sonntagabend hat eine Streifenwagenbesatzung der Bremervörder Polizei eine 20-jährige Autofahrerin wegen des Verdachts einer Drogenfahrricht aus dem Verkehr gezogen. Die Beamten stoppten den Wagen der jungen Frau gegen 22 Uhr in der Harsefelder Straße. Bei der Verkehrskontrolle stellten sie fest, dass die junge Frau unter dem Einfluss von Rauschgift zu stehen schien. Ein Urintest zeigte später an, dass sie Amphetamine konsumiert hatte. Das räumte die 20-Jährige dann auch ein. Sie musste eine Blutprobe abgeben. (bz)

Kompakt

Neuer Corona-Lockdown

**Rathaus nur nach
Absprache geöffnet**

OEREL. Das Rathaus in Oerel ist ab morgen für den Publikumsverkehr geschlossen. Zutritt haben Bürgerinnen und Bürger nur nach vorheriger Terminabsprache, so Samtgemeindebürgermeister Stephan Meyer. Vom 23. Dezember bis einschließlich 1. Januar ist das Rathaus komplett geschlossen. (fs)

**Wegen Corona
Bürgerbus stellt
Betrieb vorerst ein**

BREMERVÖRDE. Wegen des allgemeinen Lockdowns stellt der Bremervörder Bürgerbus den Betrieb ab Mittwoch, 16. Dezember, bis auf Weiteres ein. „Über eine Wiederaufnahme werden wir zeitnah informieren“, teilt Günther Justen-Stahl, Vorsitzender des BürgerBus-Vereins, mit. (bz)

Selsingers Rathaus

**Zutritt nur nach
Terminabsprache**

SELISINGEN. Auch im Rathaus der Samtgemeinde Selsingen wird der Publikumsverkehr wieder eingeschränkt. In der Zeit von Mittwoch, 16. Dezember, bis einschließlich Freitag, 8. Januar, darf das Rathaus ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung betreten werden. (bz)

Schützenverein Hönu-Lindorf

**Versammlung
wird verschoben**

HÖNAU-LINDORF. Die Mitgliederversammlung des Schützenvereins Hönu-Lindorf wird wegen der Corona-Pandemie auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Auch das traditionelle Wintervergügen der Hönu-Lindorfer Schützen fällt aus. (ts)